

Mission College Schweiz startet durch

Mitte Juni startete das Mission College Schweiz mit 8 erwartungsvollen Studenten von 18 bis 65 Jahren.

Aus einem Flyer erfuhr ich vom Mission College. Ich verspürte schon seit längeren den Wunsch, ein Mission-Institut zu besuchen, hielt es jedoch für unmöglich, da ich zur Zeit eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviere. Mein Urlaub wurde bereits zu Beginn der Ausbildung festgelegt. So betete ich darum, dass Gott es mir ermöglichen möge, das Mission College zu besuchen, wenn es sein Wille sei. Zur dieser Zeit kannte ich die Daten meines Sommerurlaubs noch nicht.

Ein paar Wochen später erfuhr ich dann die genaue Urlaubszeit. Ich hatte inzwischen das Mission College beinahe vergessen. Am folgenden Morgen, als ich gerade meine Andacht hielt, fiel es mir wieder ein und ich verglich die Daten meines Sommerurlaubs mit dem Zeitraum der Ausbildung des Mission College. Ich traute meinen Augen nicht: Die beiden Zeiträume waren identisch!!! Ich fiel auf meine Knie und dankte, zu Tränen gerührt, meinem großen Gott. Jetzt wusste ich, dass es Gottes Wille ist, dass ich das Mission College besuche. Lob und Dank unserem wunderbaren Gott!“ (Valentina Maier)

Das Konzept des Mission College hat Pastor Louis Torres zusammen mit seiner Frau Carol entwickelt: In kurzer Zeit sollen Menschen zu Missionaren ausgebildet werden, die andere Menschen zu Jesus führen. Es ist ein Anliegen der Schule, dass die Studenten ihre Beziehung zu Jesus vertiefen, dass ihre adventistischen Identität gefördert wird und dass sie zum effektiven Dienst ausgerüstet werden. Die Schule in den USA existiert seit vielen Jahren und hat mittlerweile einige hundert Menschen ausgebildet.

Mission College Schweiz wird dieses Jahr bereits zum fünften Mal durchgeführt, zum dritten Mal auf deutsch.

Mission College Schweiz bietet einen dreiwöchigen und einen dreimonatigen Kurs an. Die Daten für 2009 und weitere Infos sind unter www.missioncollege.ch zu finden oder unter 0041 31 961 05 71 bzw. missioncollege@gmx.ch. Lehrer und Gastreferenten sind: Louis Torres, Guido Grossenbacher, Nadège Apatout, Rahel Züst, Sabrina Krakolinig u.a.m.

Im Drei-Wochen-Kurs wird der Evangelisationszyklus „Säen – Pflegen – Ernten – Bewahren“ unterrichtet: Gelernt wird, wie man Andachten hält, Bibelstunden gibt, wie eine evangelistische Predigt aufgebaut ist, wie Menschen zur Entscheidung geführt werden. Ab der zweiten Woche beginnen weitere Fächer, und zweimal wöchentlich wird von Tür-zu-Tür mit Meinungsumfragen gearbeitet.



In der dritten Woche wird eine Health Expo durchgeführt. Dieser kurze Kurs gibt eine gute Übersicht über praktische Missionsarbeit, und es können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Im Drei-Monate-Kurs werden die Elemente des Evangelisationszyklus vertieft. Zudem wird eine „Hauskreiseevangelisation“ durchgeführt, die aufzeigt, wie mit wenig Aufwand evangelistische Vorträge gehalten werden können. Bei erfolgreichem Abschluss des Drei-Monate-Kurses und bei Interesse besteht die Möglichkeit, von der Deutsch-Schweizerischen Vereinigung als Missionspionier angestellt zu werden.

Willst auch Du Dein Bibelwissen vertiefen und Menschen für Christus gewinnen? Dann komm ans Mission College Schweiz! Es gibt noch so viele Suchende, die gefunden werden möchten – vielleicht von Dir? ■

Von Esther Grossenbacher

Einladung zum Gebet

Einen herzlichen Dank allen Mitbetern

„Rufe mich an, so will ich dir antworten und kundtun große und unfassbare Dinge von denen du nichts weißt.“ Jeremia 33,3

Gott möchte, dass wir im Glauben auch um große Dinge bitten.

„Weil wir uns mit kleinen Segnungen zufrieden geben, disqualifizieren wir uns, den Geist... in seiner ganzen Fülle zu empfangen.“ E.G.White in „Das Wirken des Heiligen Geistes“, S.240. In diesem Buch finden wir weitere Ausführungen über Gebetserhörungen und Fürbitte.

Erhörungen

- Positive Entwicklung in Hazaribag/Indien und Sambia-Afrika.
- Positive Entwicklung durch eine Anzahl neuer Laienmissionsschulen
- Günstiger Kauf eines Anwesens in Kärnten für die österreichische Laien-Missionsschule
- Geistlicher Aufbruch zur Mission unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ASI: Dank für die große Spende der adv. Geschäftsleute bei der Europa-Tagung im Juni 08 in Rumänien: 910.000 Euro für 67 Missionsprojekte

Fürbitte

Usbekistan und Turkmenistan: Bitte um besonderen Schutz Gottes für Andre Ten und Mitarbeiter, unsere Glieder und die Gemeindehäuser und um den weiteren Ausbau der Gesundheitsarbeit.

Indien: Entstehung von Laien-Missionsschulen in Bokaro und Tinsukia, sowie um genügend Studenten für den zweiten Aufbaukurs.

Albanien: Lehrer und Studenten für einen 1-monatigen Einführungskurs als ersten Schritt zum Aufbau einer Laien-Missionsschule

Sambia/Afrika: Guter Start ab September für die 7 Mini-Missionsschulen und Studenten für den zweiten Aufbaukurs

Weltweit: Entstehung von weiteren Laien-Missionsschulen und „Reichgottesunternehmen“ Bitte um gute Zusammenarbeit dieser Projekte.

Missionsbrief: Für den Inhalt und die Verbreitung, und für die Mission in der Heimat und im Ausland.

Von Helmut Haubeil